
Inhalt

Editorial und Grußworte

Editorial

„Bretter, die die Welt bedeuten“ – Denkmalgeschützte Theaterbauten und Opernhäuser
in der Modernisierung 9

Grußwort

Peter Cachola Schmal, Direktor, Deutsches Architekturmuseum (DAM) 11

Grußwort

Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main 13

Geleitwort

Vom Bau der Bretter, die die Welt bedeuten: Das Theater als immaterielles Kulturerbe
Dr. Marlen Meißner, Deutsche UNESCO-Kommission 14

Einführung – Opernhäuser und Theaterbauten als Denkmale

Silke Langenberg und Hans-Rudolf Meier
Materielle und immaterielle Denkmälwerte 20

Carsten Jung
Einführung Sanierungsfragen – Checklisten und Konstanten 26

Jürgen Reinhold
Die Akustik historischer Theater: Restaurierung – Modernisierung – Erhalt 32

I Preziosen des Innenraums – Schauspielhäuser und Musiktheater aus dem 18. Jahrhundert

Matthias Staschull
Das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth – Nutzungsgeschichte und Restaurierung 41

Volker Thiele
Cosi fan tutte – Die Wiederinbetriebnahme des barocken Schlosstheaters im Neuen Palais
im Park Sanssouci 49

Hans-Achim Körber
Das barocke Heckentheater im Großen Garten Hannover Herrenhausen – zeitgemäße kulturelle
Veranstaltungsformate der Stadtgesellschaft heute 53

Brit Münkewarf
An die Decke gegangen – Die denkmalgerechte Grundinstandsetzung der Staatsoper Unter den Linden 58

Markus Dietze
Theater Koblenz – Zeitgenössische Kunst im Baudenkmal 63

II Vom Hoftheater zur bürgerlichen Selbstdarstellung – Theaterräume des 19. Jahrhunderts

Sigrid Brandt
Zeitschichten und Dauerhaftigkeit – zu den Theaterbauten des langen 19. Jahrhunderts 69

Kristin Knebel
Restaurierte Rekonstruktionen und lebendiger Spielbetrieb – Das Liebhabertheater auf Schloss Kochberg . . . 74

Friedrich Dieckmann Disparater oder integrativer Wiederaufbau? Erfahrungen mit der „dritten Semperoper“	83
Paul Mahringer Der Zuschauerraum der Wiener Staatsoper – ein Symbol des Wiederaufbaus und des Geschichtsverständnisses der jungen Zweiten Republik	92
Halvard Schommartz und Marie-Charlott Schube Wiederaufbau als Restauration? Beobachtungen zur Erbekonstruktion eines deutschen Theaters im nachkriegsmodernen Theaterbau	98
 III Experiment und Kontinuität – Theaterbau vor dem Zweiten Weltkrieg	
Jörg Haspel und John Ziesemer Aufbruch in die Moderne – Reformtheater und Theaterreform	107
Soonim Shin Otto Wagners denkmalgeschütztes Wiener Theater „für Geistes- und Nervenranke“ (1907) unter „Veränderungsdruck“: Kann das Theater – ein potentiell Weltkulturerbe – seine Identität als „Jugendstil-Gesamtkunstwerk“ bewahren, wenn es ein „Global Conference Center“ werden soll?	117
Jörg Springer Umbau, Rückbau, Weiterbau? Das denkmalgeschützte Stadttheater Stralsund	122
Cornelia Brecht Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters: Kapitel 1	125
Angelika Reiff Kaum Spielraum hinter den Kulissen: Das Stuttgarter Opernhaus zwischen Authentizität und Anpassung	129
Anna Maria Odenthal Das Renaissance-Theater in Berlin – ein Glücksfall für die Denkmalpflege!	136
 IV Das Theater als Maschinerie – Nachkriegsmoderne unter Veränderungsdruck	
Andrea Jürges Einführung	145
Marco Popp Ein zäher erster Akt für den Denkmalschutz: die Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main	152
Winfried Brenne Scharoun-Theater Wolfsburg – Denkmalschutz zwischen Authentizität und modernster Technik	157
Ivica Fulir Evolution des Theaters – Vom Brutalismus zum „Dritten Ort“	164
Ana Kohlenbach Der Friedrichstadt-Palast in Berlin: ein junges Denkmal mit Glamour	172
 V Aneignung, Umnutzung, Erhaltung – Wandel in der Aufführungspraxis und neue Spielstätten der freien Szene	
Annette Menting Wer weiß, wie man ein zeitgenössisches Theater oder ein Theater für morgen baut? Vom Auszug aus den Theaterhäusern an brachliegende Orte	179
Amelie Deuffhard Be/Coming City. Performing Arts als Formate von Raumerkundungen	187
Carolin Höfler Raumaktualisierung. Spiele in der ephemeren Stadt	193
Tagungsprogramm	201
Curricula Vitae	203